



## Pressemitteilung der SVG

Nr. 08 / 2024

### „Teufel“ gegen „Schwalben“

– Am kommenden Sonntag, 28. April, empfangen die Trans MF Landshut Devils die Mannschaft von Unia Tarnow

**Zweites Heimrennen in der OneSolar Arena -  
Rennbeginn 17 Uhr**

Am kommenden Sonntag, 28. April, erwarten die Trans MF Landshut Devils erstmals die Speedwaymannschaft von Unia Tarnow in der OneSolar Arena. Nachdem das geplante erste Auswärtsrennen am vergangenen Wochenende den allorts widrigen Witterungsbedingungen zum Opfer gefallen war, sind die Jungs von Teammanager Klaus Zwerschina heiß auf die Begegnung mit den „Schwalben“ aus Tarnow. Dennoch wird die Mannschaft, die am Sonntag in Landshut ihre Rennpremiere feiert, kein unbekanntes Überraschungspaket, finden sich doch in ihren Reihen Fahrer, die in den letzten Jahren bereits im Rennanzug anderer Teams in Niederbayern an den Start gerollt sind. So kennen sowohl die ehemaligen Bydgoszcz-Fahrer Daniel Jeleniewski und David Bellego, als auch Adrian Cyfer und Timo Lahti die Bahn bereits. Ergänzt wird die Mannschaft der Gäste durch Daniel Klima auf der U24-Position sowie die beiden Junioren Jan Rachubik und Jan Heleniak.

Für die Devils rollt eine im Vergleich zum ersten Heimrennen am Ostersonntag leicht veränderte Mannschaft ans Startband: Neben den beiden Schweden Kim Nilsson und Antonio Lindbaeck wird diesmal Devils-Rückkehrer Valentin Grobauer zum Einsatz kommen, daneben Lukas Baumann auf der U24-Position, Erik Riss, Marius Hillebrand sowie Mario Häusl und Erik Bachhuber auf den Juniorpositionen. „Natürlich treten wir an, um vor den heimischen Fans wieder einen Sieg einzufahren“, gibt der Teammanager die Marschrichtung vor. „Vom Auftaktrennen sollten wir die Erfahrung mitnehmen, uns schon früh im Rennen eine gute Position zu erkämpfen und diese dann möglichst zu halten, statt es zum Ende hin wieder zur Zitterpartie werden zu lassen.“

Alle Veranstaltungstermine unter [www.nbm-news.de](http://www.nbm-news.de)  
oder [www.bahnsport-info.de/termine](http://www.bahnsport-info.de/termine)

## SVG Termine:

### Saison 2024

#### April

- 27.04. Cloppenburg  
STC
- 28.04. Landshut  
Poln. Liga

#### Mai

- 01.05 Brokstedt  
Paar-Cup
- 04.05 Stralsund  
SEC Quali
- 05.05. Landshut  
Poln. Liga
- 09.05. Herxheim  
WM Longtrack
- 09.05. Wolfslake  
Oberkrämerpokal
- 17.05. Güstrow  
Bundesliga
- 18.05. Landshut  
Grand Prix
- 19.05. Güstrow  
Pfungspokal
- 20.05. Abensberg  
WM Quali
- 30.05. Olching  
German Open

#### Juni

- 01.06. Leipzig  
NBM
- 02.06. Bielefeld  
EC Grasstrack Semi
- 08.06. Stralsund  
Bundesliga
- 08.06. Landshut  
Poln. Liga

Tarnow gilt als der Topfavorit der Liga. „Es gilt, eine harte Nuß zu knacken, aber wir sind bereit, den Nußknacker zu geben“, so Zwerschina launig. „Auch wenn noch nicht Weihnachten ist – Wünsche darf man dennoch äußern.“

Das Rennen beginnt um 17 Uhr, Kasse und Stadion öffnen jeweils um 15 Uhr. Karten gibt es noch im Vorverkauf unter [www.speedway-landshut.de/tickets](http://www.speedway-landshut.de/tickets). Die Eintrittspreise betragen für einen Sitzplatz auf der Haupt- oder der Seemann-Tribüne 24 Euro für Vollzahler / ermäßigt 20 Euro im Vorverkauf (jeweils zuzüglich 1,70 € Vorverkaufsgebühr) und 27 bzw. 23 Euro an der Tageskasse. Für den Stehplatz kostet das Ticket 19 Euro bzw. 15 Euro im Vorverkauf 22 Euro bzw. 18 Euro an der Tageskasse. Ermäßigte Tickets können von ACL-Mitgliedern, Schwerbehinderten, Rentnern, Schülern, Studenten sowie Kindern und Jugendlichen bis einschließlich 17 Jahre (für Sitzplätze) gegen Vorlage eines entsprechenden Nachweises erworben werden. Für Kinder und Jugendliche bis 17 Jahre gilt im Stehplatzbereich erneut der vergünstigte Tarif von 0,50 Euro im Vorverkauf bzw. 2,00 Euro an der Tageskasse.  
Text: Claudia Patzak

## Platz vier beim U23 European Team Semifinal

Mit leeren Händen und auf Platz vier beendete die deutsche Auswahl im U23 Bereich das Semifinale der Team Europameisterschaft. Im tschechischen Pardubice gab es für die Mannschaft rund um Teammanager Sascha Dörner nichts zu holen. Nach heftigen Regenfällen musste das Rennen um einen Tag verschoben werden. Die durchnässte Bahn stellte für das junge deutsche Team eine Herausforderung dar.

Sascha Dörner: „Die Entscheidung, das Rennen zu verschieben, war die einzig mögliche Entscheidung. Am Renntag war es zwar von oben trocken, aber der viele Regen machte die Bahn natürlich sehr schwierig zu fahren. Unsere Fahrer nahmen die Herausforderung an und gaben ihr Bestes. Wir haben Erik Bachhuber auf der Reserveposition eingesetzt, um ihn ganz flexibel bringen zu können. Wir haben auch mit der Aufstellung alles versucht. Letztendlich muss man aber erkennen, dass die fehlende Praxis und Erfahrung bei unserem Team nicht zu übersehen war. Die Gegner konnten sich schneller und besser auf die Verhältnisse einstellen.“

Die Übermacht der heimischen Mannschaft rund um den Grand Prix Starter Jan Kvech war unantastbar. Ebenso stellte sich sehr schnell heraus, dass das Team aus Großbritannien nicht zu halten war. Wie im Vorfeld erwartet, schienen die Franzosen ein schlagbarer Gegner zu sein. Platz drei und Podest war als Ziel ausgegeben.

„Nach Lauf acht waren wir mit den Franzosen punktgleich. Auch nach drei Durchgängen betrug die Lücke nur drei Punkte. Frankreich hatte elf, wir acht Punkte“, so Dörner in seinem Rückblick. Durchgang vier war aber dann gezeichnet von Pech und Stürzen im deutschen Team, wodurch vor den letzten Läufen bereits das



